

18051 Rostock - Tel. (0381) 498 1230

Hausanschrift: Parkstraße 6, 18057 Rostock

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag  
Freitag

9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

9 – 12 Uhr

## Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Wartezeit

Im Rahmen der Auswahl nach Wartezeit kommt es auf die Anzahl der Halbjahre an, die seit dem Erwerb der Studienberechtigung (z. B. Abitur) verstrichen sind. Es können jedoch Umstände vorliegen, die den Erwerb der Studienberechtigung verzögert haben. Stellt der Bewerber oder die Bewerberin vorliegenden Antrag, erfolgt die Teilnahme an der Auswahl mit der Wartezeit, die voraussichtlich ohne die Verzögerungen erreicht worden wäre.

Der Nachweis der Umstände (z. B. Krankheit), die zur Verzögerung geführt haben reicht für die Anerkennung des Antrages allein nicht aus. Es ist zusätzlich nachzuweisen, dass sich durch den belastenden Umstand der Erwerb der Studienberechtigung verzögert hat (z. B. Bescheinigung der Schule).

Zur Vermeidung von Missbräuchen und ungerechtfertigten Bevorzugungen sind bei Sonderanträgen strenge Anforderungen an die zu erbringenden Nachweise zu stellen. Die Bearbeitung dieser Anträge erfolgt angelehnt an die Richtlinien des Zentralen Vergabeverfahrens. Weiterführende Hinweise finden Sie unter:  
<http://www.hochschulstart.de/fileadmin/downloads/Sonderdrucke/S07.pdf>

Kreuzen Sie auf diesem Formular den jeweiligen Grund an, fügen Sie die erforderlichen Unterlagen bei und übersenden Sie es mit dem Zulassungsantrag (PDF-Antrag der Onlinebewerbung) fristgerecht bis 15.07. des Jahres an:

Universität Rostock  
Studierendensekretariat  
18051 Rostock

Angaben zur Person (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

# Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Wartezeit

Besondere Umstände (bitte entsprechenden Punkt ankreuzen und geeignete Unterlagen zum Nachweis beifügen), die die Bewerberin oder den Bewerber daran gehindert haben, die Hochschulzugangsberechtigung zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben:

## 1. Besondere soziale Umstände

- 1.1 Besondere gesundheitliche Umstände
- 1.1.1 Längere krankheitsbedingte Abwesenheit vom Unterricht (fachärztliches Gutachten)
- 1.1.2 Schwerbehinderung von 50 oder mehr Prozent (Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes)
- 1.1.3 Längere schwere Behinderung oder Krankheit, soweit nicht durch Nummern 1.1.1 oder 1.1.2 erfasst (fachärztliches Gutachten)
- 1.1.4 Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände (fachärztliches Gutachten)
- 1.1.5 Schwangerschaft der Bewerberin während der Schulzeit (ärztliche Bescheinigung oder Geburtsurkunde des Kindes)
- 1.2 Besondere wirtschaftliche Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen)
- 1.3 Sonstige vergleichbare besondere soziale Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen)

## 2. Besondere familiäre Umstände

- 2.1 Versorgung eigener minderjähriger Kinder während der Schulzeit (Geburtsurkunden der Kinder)
- 2.2 Versorgung pflegebedürftiger Verwandter in aufsteigender Linie oder von Geschwistern in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Bescheinigung über die Einstufung in die Pflegestufe II oder III nach dem Sozialgesetzbuch XI oder ärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit)
- 2.3 Betreuung unversorgter minderjähriger Geschwister, die mit der Bewerberin oder dem Bewerber in häuslicher Gemeinschaft lebten, während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Geburtsurkunden der Geschwister)
- 2.4 Verlust eines Elternteils in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder Verlust beider Eltern vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, sofern die Bewerberin oder der Bewerber zu diesem Zeitpunkt ledig war und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte (Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung über den damaligen Familienstand)
- 2.5 Mehrmaliger Schulwechsel in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung wegen Umzugs der Eltern (Abgangszeugnisse sowie Meldebescheinigungen der Eltern)
- 2.6 Sonstige vergleichbare besondere familiäre Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen)

3. Zugehörigkeit zum A-, B- oder C-Kader der Bundessportfachverbände von mindestens einjähriger ununterbrochener Dauer  
(Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes)

4. Sonstige vergleichbare besondere Umstände  
(geeignete Nachweise beifügen)

Handelt es sich um nachfolgende Umstände, gilt der Antrag als **unbegründet** und wird **nicht bearbeitet**.

- Teilnahme an einem Austauschprogramm
- Absolvierung eines Dienstes (Wehrdienst, BFD, FSJ, FÖJ oder Ähnliches)
- Berufsausbildung

Mir ist bekannt, dass nur die Angaben berücksichtigt werden, die durch beglaubigte Kopien der Originale belegt sind. Ich versichere durch meine Unterschrift auf dem Zulassungsantrag, dass die zu den einzelnen Anträgen geltend gemachten Gründe in meiner Person vorliegen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum